



Kultur, Wissenschaft, Literatur

Carola Susanne Fern

Seesturm im Mittelalter

Ein literarisches Motiv
im Spannungsfeld zwischen Topik,
Erfahrungswissen und Naturkunde

Beiträge zur Mittelalterforschung

Band 25

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhalt

Einleitung	13
I. Literärästhetische Zusammenhänge des Seesturmmotivs jenseits von Textsortengrenzen	19
1. Definition eines Seesturms	19
2. Der 106. Psalm	19
II. Forschungsüberblick	23
1. Überblick über die bisherige Forschung zum Seesturmmotiv in der deutschen Literatur des Mittelalters	23
2. Überblick über die bisherige Forschung zur Naturwahrnehmung in der Literatur des Mittelalters	26
III. Methodisches Vorgehen und Verortung in der germanistischen Theoriendebatte	39
IV. Die ersten Seesturmschilderungen in deutscher Sprache (9.-11. Jh.)	47
1. Übersetzungen	47
1.1 Die Stillung des Sturmes und Jesu Wandeln auf dem Meer in der Tatianbilingue (ahd. Text um 850)	47
1.1.1 Komponenten der Seesturmschilderungen	48
1.1.2 Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	51
1.1.3 Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	51
1.1.4 Zusammenfassung.....	51
1.2 Der 106. Psalm im Psalter Notkers des Deutschen (Wende vom 10. zum 11. Jh.)	51
1.2.1 Komponenten der Seesturmschilderung	52
1.2.2 Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	53
1.2.3 Ursprung der allegorischen Seesturmmotive	56
1.2.4 Formale Funktionen der Seesturmschilderung	57
1.2.5 Zusammenfassung.....	57
2. Dichtungen	58
2.1 Sturmstillung und Jesu Wandeln auf dem Meer im „Heliand“ (822–840)	58

2.1.1	Komponenten der Seesturmschilderungen	59
2.1.1.1	Beschreibung des Bootes.....	59
2.1.1.2	Bezeichnungen für Besatzung und Meer.....	63
2.1.1.3	Beschreibung der Naturerscheinung	65
2.1.1.4	Ein feststehendes Erzählmuster „Seesturm“ in der mündlichen Dichtung der Sachsen?.....	66
2.1.1.5	Antiker Topos und das Stilmittel des Kontrastes	69
2.1.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	69
2.1.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	70
2.1.4	Zusammenfassung.....	71
2.2	Die Sturmstillung und Jesu Wandeln auf dem Wasser im „Evangelienbuch“ Otrfrids von Weißenburg (861-871)	72
2.2.1	Komponenten der Seesturmschilderungen	73
2.2.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	75
2.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	76
2.2.4	Zusammenfassung.....	76
3.	Beobachtungen	77
V.	Feste Seesturmmotive und ihr Stabilitätsgrad im diachronen Verlauf (12.-16. Jh.)	83
1.	Der Sturm vor Tyrus in den drei Bearbeitungen von Lambrechts „Alexander“	83
1.1	Der „Vorauer Alexander“ (um 1160).....	84
1.1.1	Komponenten der Seesturmschilderung	85
1.1.2	Der Seesturm als Strafe für Superbia? – Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	86
1.1.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	93
1.2	Der „Straßburger Alexander“ (um 1200).....	94
1.2.1	Einfluss der Naturkunde und die Komponenten der Seesturmschilderung.....	95
1.2.2	Die Schuld Alexanders und die inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	99
1.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	102
1.2.4	Weitere Seestürme im Straßburger Alexander	102
1.2.4.1	Vergleich des Kampfflärms mit dem Tosen eines Seesturms	102
1.2.4.2	Alexanders Seesturmgleichnis	103
1.3	Der Basler Alexander (um 1400).....	104
1.3.1	Komponenten der Seesturmschilderung	105
1.3.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	107
1.3.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	109

1.4.	Zusammenfassung.....	110
1.4.1.	Komponenten der Seesturmschilderungen	110
1.4.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	110
1.4.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	111
1.4.4	Ursprung dieses Seesturmmotivs	111
1.4.5.	Weitere Seestürme	111
2.	Der Sturm auf der Überfahrt ins Heilige Land in den Herzog-Ernst-Dichtungen	113
2.1	Der „Herzog-Ernst-B“ (um 1200).....	113
2.1.1	Komponenten der Seesturmschilderung	114
2.1.2	Allegorische Deutung der Naturdinge	117
2.1.3	Die Schuld des Herzogs und die inhaltlichen Funktionen der Seesturmschilderung.....	120
2.1.4.	Formale Funktionen der Seesturmschilderung und weitere Seestürme	123
2.1.5	Realitätsgrad der Seesturmschilderung.....	124
2.1.6	Ursprünge dieses Seesturmmotivs	126
2.1.6.1	Der Topos der Ruhe nach dem Sturm	127
2.1.6.2	Zum Motiv der Irrfahrt.....	128
2.2	Der „Herzog-Ernst-D“ (zweite Hälfte 13. Jh.).....	129
2.2.1	Revolution in der Naturkunde und die Komponenten der Seesturmschilderung E	129
2.2.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	137
2.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung und weitere Seestürme	138
2.3	Der „Herzog-Ernst-F“ (15. Jh., Übers. aus dem 13. Jh.).....	138
2.3.1	Komponenten der Seesturmschilderung	139
2.3.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	141
2.3.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	143
2.3.4	Realitätsgrad der Seesturmschilderung.....	143
2.3.5	Weitere Seestürme	144
2.4	„Herzog Ernst. Frankfurter Prosafassung“ (1560).....	145
2.4.1	Knappe Sachlichkeit – Die Komponenten der Seesturmschilderung.....	145
2.4.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	151
2.4.3	Weitere Seesturmschilderungen.....	152
2.4.4	Formale Funktionen der Seesturmschilderung	153
2.5	Zusammenfassung.....	153
2.5.1	Komponenten der Seesturmschilderungen	153
2.5.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	154
2.5.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	154

2.5.4	Ursprünge dieses Seesturmmotivs	155
2.5.5	Weitere Seestürme	155
VI.	Beobachtungen bei vergleichender Betrachtung der beiden festen Seesturmschilderungen.....	161
1.	Komponenten	161
2.	Inhaltliche Funktionen.....	162
3.	Formale Funktionen.....	162
4.	Herkunft der Motive	162
5.	Auffällige Gemeinsamkeiten zwischen den Werken aus ungefähr demselben Entstehungszeitraum.....	163
5.1	„Vorauer Alexander“ (um 1160) und „Herzog-Ernst-B“ (um 1200) und F (15. Jh. / Übers. aus dem 13. Jh.).....	163
5.2	„Straßburger Alexander“ (um 1200) und „Herzog-Ernst-F“ (15. Jh. / Übers. aus dem 13. Jh.).....	163
5.3	„Basler Alexander“ (um 1400) und „Herzog-Ernst-D“ (zweite Hälfte 13. Jh.).....	163
5.4	„Basler Alexander“ (um 1400) und „Herzog-Ernst Frankfurter Prosafassung“ (1560).....	164
6.	Fazit	164
VII.	Seesturmschilderungen in der höfischen Epik	165
1.	Der „Eneas“ Heinrich von Veldekes	165
1.1	Der antike Seesturmtopos als Vorlage – Komponenten der Seesturmschilderung	166
1.2	Die Macht der Heidengötter und die inhaltliche Funktion der Seesturmschilderung	169
1.3	Formale Funktion der Seesturmschilderung	174
1.4	Exkurs: Der Seesturm in der Illustration der Berliner Bilderhandschrift – ein Text-Bild-Vergleich	175
2.	Der „Parzival“ Wolfram von Eschenbachs	178
2.1	Komponenten der Seesturmschilderungen.....	179
2.2	Eine „Ästhetik des Widerspruchs“? – Inhaltliche Funktion der Seesturmschilderungen	181
2.3	Formale Funktion der Seesturmschilderung	187
3.	Der „Tristan“ Gottfried von Straßburgs	188
3.1	Der antike Seesturmtopos? – Komponenten der Seesturmschilderung	188

- 3.2 Gott als Herr über die Naturmächte? – Inhaltliche Funktion der Seesturmschilderung 192
 - 3.2.1 Naturereignisse als Zufälle?..... 197
 - 3.2.2 Sturm und Liebe – Weitere Seestürme in Gottfrieds „Tristan“..... 200
- 3.4 Formale Funktion der Seesturmschilderung 201
- 4. Zusammenfassung 201
- VIII. Schlüsse aus den bisherigen Beobachtungen 205
 - 1. Zum Grad der Toposhaftigkeit mittelalterlicher Seesturmschilderungen..... 205
 - 1.1 Aufbau und Komponenten 205
 - 1.2 Inhaltliche Funktionen 207
 - 1.3 Formale Funktionen 208
 - 1.4 Ursprung der Motive 208
 - 2. Der Einfluss der Technik, des Erfahrungswissens und der Naturkunde auf mittelalterliche Seesturmschilderungen 208
- IX. Eröffnung synchroner Vergleichsebenen 211
 - 1. Komponenten der Vergleichstexte 212
 - 1.1 12. Jahrhundert 212
 - 1.2 Höfische Zeit 212
 - 1.3 Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts 213
 - 1.4 15./16. Jahrhundert 214
 - 2. Inhaltliche Funktionen 220
 - 2.1 Buße 220
 - 2.2 Strafe / Läuterung / Ambivalenz 220
 - 2.3 Schicksalhafte Lenkung / Ambivalenz 221
 - 2.4 Negatives Ereignis 222
 - 2.5 Rettung 222
 - 2.6 Zusammenfassung 222
 - 3. Formale Funktionen 223
 - 4. Ursprung der Motive 223
- X. Fazit der Untersuchung 225
 - 1. Beobachtungen auf sprachlicher Ebene 225
 - 2. Topische Perspektive 226
 - 3. Gestalterische Variationen 227

4. Exkurs über bildliche Seesturmdarstellungen	229
5. Wandlungen in der Darstellung des Seesturmmotivs im Verlauf des Mittelalters.....	233
6. Einfluss der kulturellen Strömungen	234
7. Einfluss des Entstehungsortes	235
8. Motivkombinationen	236
XI. Schlussfolgerungen für die Naturwahrnehmung im Mittelalter.....	237
XII. Schlussbemerkungen und Ausblicke.....	239
XIII. Anhang	241
1. Abkürzungsverzeichnis	241
2. Texte der analysierten Seesturmschilderungen	243
2.1 Bibelbearbeitungen	243
2.2 Alexanderdichtung	251
2.3 Herzog-Ernst-Dichtung	252
2.4 Seesturmschilderungen der höfischen Zeit	257
2.5 Die Seesturmschilderungen der Vergleichstexte	262
3. Kommentierter Katalog literarischer Seesturmschilderungen.....	270
4. Bibliographie	301
4.1 Quellen	301
4.2. Forschungsliteratur.....	308
4.3 Internetquellen	345
4.4 Verzeichnis der Abbildungen.....	346